

Mehr als 80 Sängerinnen und Sänger unserer Pfarrei und der Pfarrei Sankt Peter und Paul in Hattingen untermalten am 28. Februar, aus Anlass des Pfarrei-Chortages 2016, die hl. Messe in Welper. In der Kirche St. Joseph fand sich der Kirchenchor unserer Gemeinde St. Josef, eine Stunde

vor Beginn der Messfeier, zu einer gemeinsamen Probe aller Chöre unter der Leitung von Meinolf Denis ein. Ludger Janning begleitete an der Orgel. Der Festgottesdienst wurde zelebriert von Pastor Quint.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde der Pfarreichortag im Saal des Gemeinde-







heims St. Joseph fortgesetzt. Zwischen dem gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken hielt Pastor Quint einen informativen Vortrag über Ruanda, das er 2015 als Vertreter der Afrika-Hilfe-Stiftung besucht hat. Näheres über die Stiftung im Internet: http://afrika-hilfe-stiftung.de

Der Pfarreichortag bot wieder einmal die Gelegenheit, einen Blick "über den Zaun" zu werfen. So war es für viele der erste Besuch in einem Gotteshaus, das auch architektonisch etwas zu bieten hat. Die Kirche wird auf der Homepage der Gemeinde wie folgt vorgestellt: Die Kirche St. Joseph wurde nach Plänen der Architekten Metzendorf und Schneider 1929 erbaut. Von ihnen stammten auch die Reformsiedlung "Gartenstadt Hüttenau" in Welper und die Siedlung Margarethenhöhe in Essen. Die Inneneinrichtung der Kirche ist ein einmaliges Bekenntnis zur Arbeitswelt Stahl: Brammen bilden den Altar; auch Taufbecken, Tabernakel und Kreuzwegbilder wurden nach Entwürfen von Egon Stratmann in der Lehrwerkstatt der Henrichshütte aus Stahl und Edelstahl gefertigt.

Beim regen Gedankenaustausch im Gemeindeheim wurden alte Kontakte aufgefrischt und neue geknüpft. Falls sich das Problem zusätzlicher gemeinsamer Proben lösen lässt - schließlich bedingt schon die wöchentliche Probe der einzelnen Chöre einen erheblichen Zeitaufwand - ist man zuversichtlich, im kommenden Jahr Mozarts Krönungsmesse aufführen zu können. Mit dem Wunsch nach noch vielen gemeinsamen Veranstaltungen verabschiedete man sich voneinander. Norbert Motz

